

*Materiali didattici per lo studio del tedesco*

4) Poesie - Testo con traduzione italiana

*Das Grab im Busento*

*Ballade* di August Von Platen (1820).

La lettura consigliata è quella di Gerd Franke, ascoltabile qui:

<https://www.youtube.com/watch?v=CpjDLfeIeXE>.



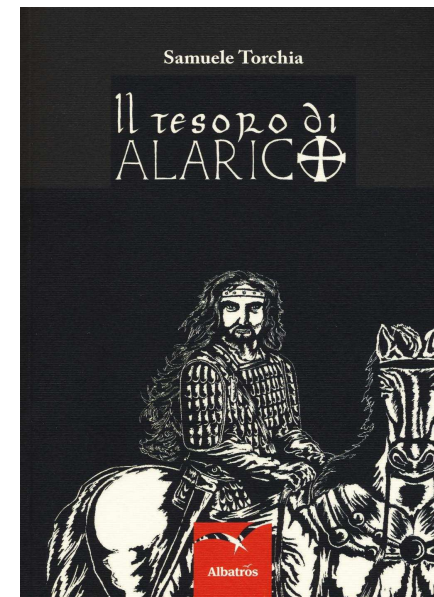
August von Platen  
(Ansbach, 1796 - Siracusa, 1835).



Alarico re dei Visigoti,  
che saccheggiò Roma nel 410.



Mächtlich am Busento lispeln bei Cosenza dumpfe Lieder,  
 Aus den Waffen schallt es Antwort, und in Wirbeln klingt es wieder.  
 Und den Fluß hinauf, hinunter zieh'n die Schatten tapf'rer Gothen,  
 Die den Alarich beweinen, ihres Volkes besten Todten.  
 Allzufrüh und fern der Heimath mußten hier sie ihn begraben,  
 Während noch die Jugendlocken seine Schultern blond umgaben.  
 Und am Ufer des Busento reiheten sie sich um die Wette,  
 Um die Strömung abzuleiten, gruben sie ein frisches Bette.  
 In der wogeneren Höhlung wühlten sie empor die Erde,  
 Senkten tief hinein den Leichnam mit der Kistung auf dem Pferde;  
 Deckten dann mit Erde wieder ihn und seine stolze Habe,  
 Daß die hohen Stromgewächse wüchsen aus dem Heldengrabe.  
 Abgelenkt zum zweiten Male, ward der Fluß herbeigezogen;  
 Mächtig in ihr altes Bette schäumten die Busentowagen.  
 Und es sang ein Chor von Männern: „Schlaf' in Deinen Heldenehren,  
 Keines Römers schnöde Habsucht soll Dir je Dein Grab verfehren!“  
 Sangen's und die Lobgefänge tönten fort im Gothenheere:  
 Wälze sie, Busentowelle, wälze sie von Meer zu Meere!



Testo originale	Traduzione italiana
<i>Das Grab im Busento</i>	<i>La tomba nel Busento</i>
<p>Nächtlich am Busento lispeln  bei Cosenza dumpfe Lieder;  Aus den Wassern schallt es Antwort,  und in Wirbeln klingt es wieder!</p> <p>Und den Fluß hinauf, hinunter  zieh'n die Schatten tapfrer Goten,  Die den Alarich beweinen,  ihres Volkes besten Toten.</p> <p>Allzu früh und fern der Heimat  mußten hier sie ihn begraben,  Während noch die Jugendlocken  seine Schulter blond umgaben.</p> <p>Und am Ufer des Busento  reiheten sie sich um die Wette,  Um die Strömung abzuleiten,  gruben sie ein frisches Bette.</p>	<p>Di notte sul Busento presso Cosenza  bisbigliano gravi canti;  Dalle acque echeggia la risposta,  e turbinando risuona di nuovo!</p> <p>E su e giù per il fiume  si trascinano le ombre dei valorosi Goti,  Che piangono Alarico,  il migliore dei morti del loro popolo.</p> <p>Troppo presto e lontano da casa  hanno dovuto seppellirlo qui,  Mentre ancora i riccioli della giovinezza  gli circondavano biondi la spalla.</p> <p>E sulla riva del Busento  a gara si sono messi in fila,  Poi, per deviare il flusso del fiume  hanno scavato un nuovo letto.</p>

In der wogenleeren Höhlung  
wühlten sie empor die Erde,  
Senkten tief hinein den Leichnam,  
mit der Rüstung auf dem Pferde.

Deckten dann mit Erde wieder  
ihn und seine stolze Habe,  
Daß die hohen Stromgewächse  
wüchsen aus dem Heldengrabe.

Abgelenkt zum zweiten Male,  
ward der Fluß herbeigezogen:  
Mächtig in ihr altes Bette  
schäumten die Busentowogen.

Und es sang ein Chor von Männern:  
“Schlaf in deinen Heldenehren!  
Keines Römers schnöde Habsucht  
soll dir je dein Grab versehren!”

Sangen's und die Lobgesänge  
tönten fort im Gotenheere;  
Wälze sie, Busentowelle,  
wälze sie von Meer zu Meere!

Nella cavità ormai priva d'acqua  
hanno buttato su la terra,  
E sepolto in profondità il cadavere,  
in sella al suo cavallo e con l'armatura.

Quindi hanno di nuovo coperto con la terra  
lui e i suoi superbi averi,  
affinché le alte piante acquatiche  
crescano sulla tomba dell'eroe.

Deviato per la seconda volta  
il Busento fu riportato dov'era:  
Possente nel suo vecchio letto  
schiumavano le sue onde.

E cantava un coro di uomini:  
“Dormi nel tuo onore di eroe!  
La spregevole avidità di nessun romano  
violerà mai la tua tomba!”

Così cantavano e i canti di lode  
risuonavano nell'esercito dei Goti;  
Portateli voi, onde del Busento,  
portateli voi da mare a mare!